

TV HASLACH 1930

Handball Hallenrunde 1989/90



Die Aufsteiger
der Saison 1988/89

Willkommen liebe Handballfreunde!

Wir stehen am Anfang einer Hallensaison, die im Jahr unseres 60jährigen Vereinsjubiläums enden wird. Die Versuchung, deshalb von unseren Mannschaften besondere Erfolge zu erwarten, ist natürlich sehr groß.

Doch gemacht, liebe Freunde – verlangen wir von unseren Sportlern nicht zuviel! Alle Mannschaften stehen nämlich vor einer sehr schwierigen Saison.

Die 1. Frauenmannschaft wird nach ihrem Aufstieg in die Verbandsklasse viel Moral und Zusammenhalt aufbringen müssen, um in dieser Klasse bestehen zu können.

Die 1. Männermannschaft steht vor einer ganz anderen Situation. Nach dem Abstieg in die Bezirksliga erwarten viele, daß die Mannschaft eine führende Rolle in dieser Klasse spielt und möglichst den sofortigen Wiederaufstieg schafft. Aber wir sollten diese Mannschaft nicht unter Druck setzen und ihr Zeit geben, sich so zu entwickeln, daß sie bald wieder einen Handball spielt, der uns allen Spaß macht.

Also haben Sie bitte Geduld und wenden Sie sich nicht gleich enttäuscht ab, wenn nicht sofort alles nach Wunsch verläuft.

Freuen können wir uns schon über unser sehr achtbares Meldeergebnis. Wir bestreiten diese Saison mit 5 aktiven Mannschaften und 7 Jugendmannschaften.

Freuen können wir uns auch über unsere männl. C-Jugend, die in dieser Saison in der württ. Oberliga spielen wird. Über das Abschneiden dieser Truppe darf man wirklich gespannt sein, denn sie versteht es, einen ausgezeichneten Handball zu spielen.

An dieser Stelle möchte ich mich schon im voraus bei allen Trainern, Betreuern und Helfern bedanken. Nur durch ihr Engagement ist es möglich, unseren Spielbetrieb durchzuführen.

Allen Mannschaften und ihren Anhängern wünsche ich nun einen erfolgreichen Saisonverlauf und hoffe, daß wir am Ende der Saison stolz auf die gezeigten Leistungen zurückblicken können.

*Mit sportlichem Gruß
Peter M. Kiener*



Jochen Griesmeier

Gut vorbereitet

in die kommende Saison zu gehen – diesem Anspruch gerecht zu werden, bedarf es vor allem der Bereitschaft der Spieler, sich körperlich und v. a. auch geistig voll im Training einzusetzen. Nicht einfach, wenn man bedenkt, was auch zeitlich von jedem in seiner Freizeit verlangt wird.

Nicht weniger als 32 Trainingseinheiten seit Mitte Juli, zwei Turniere in Oppenweiler und Korntal, sieben Vorbereitungs Spiele, u. a. gegen Leutkirch, SG Zuffenhausen, TSG Tübingen, Reusten, die eigene AH

und Ib, dazu noch ein Trimmathlon als Abschluß der Konditionsarbeit, zwei Trainingslager in Leutkirch/Allgäu und Tübingen und das HWV-Pokalspiel gegen die Stuttgarter Kickers haben die Spieler absolviert. Daß Quantität allein nicht dafür sorgt, obigem Anspruch gerecht zu werden, sondern v. a. die Qualität, also die Art und Weise, wie trainiert wird, letztendlich das Maß der Dinge ist, haben die Spieler eingesehen und wirklich gut mitgearbeitet und sich im Training und zum Teil darüber hinaus voll eingesetzt, so daß man ruhigen Gewissens sagen kann:

„Der TVH geht gut vorbereitet in die kommende Bezirksligasaison, die sehr interessant zu werden verspricht.“

Daß trotz guter Vorbereitung eine Zielsetzung „direkter Wiederaufstieg“ weiterhin unrealistisch ist, obwohl ich schon erwarte, daß wir neben den zwei Topfavoriten Herrenberg und Holzgerlingen und den ebenfalls starken Mannschaften aus Magstadt und Altensteig vorne mitspielen, liegt daran, daß zunächst im Training großer Wert auf eine Verbesserung der Einzelspieler und der spieltaktischen Grundlagen gelegt wird, es wird also nicht gepuscht, sondern konsequent aufgebaut. Zusätzlich sollen mit Andreas Götzl und Carsten Pflugfelder zwei hoffnungsvolle, eigentlich noch A-Jugend-Spieler in die Mannschaft eingebaut werden, die in Zukunft die Abgänge von Mike Collins, Michael Rott, Klaus Wunschik und Martin Gündel ersetzen sollen.

– Das alles braucht Zeit und geht nicht von heut' auf morgen. –

Meine Wünsche zum Schluß:

- daß Sie, liebe Zuschauer, uns nach Kräften unterstützen,*
- sich auf dem Spielfeld „eine Mannschaft“ präsentiert, die kämpft bis zum Umfallen,*
- wir von Verletzungen verschont bleiben und*
- wir vor allem sportlich eine für alle Seiten zufriedenstellende Leistung bringen können.*

Jochen Griesmeier



Eine Saison ohne Verletzungen

Nach einem 3. Platz in der Landesliga schafften wir den Sprung in die nun in 2 Staffeln gegliederte Verbandsliga. An diesen sportlichen Erfolg wollen wir auch in der kommenden Hallenrunde anknüpfen. Durch eine gute Vorbereitung mit fleißigem Training, Turnieren und Trainingslager steckten wir uns das gemeinsame Ziel, in dieser Liga zu bestehen.

Ich als Trainer wünsche mir, daß die Mannschaft diese Saison ohne Verletzungen übersteht und kräftige Unterstützung bei den Lokalderbys gegen Weil im Schönbuch und Böblingen, aber auch gegen alle anderen Gegner, von den Zuschauern erhält.

Herbert Egeler

Unsere Jugend-Trainer im Bild



Kinderturnen

Karin Gauder



Ursula Hörmann



E-Jugend männlich

Joachim Schäfer



Minihandball

Ute Egeler



Margret Reschke



D-Jugend männlich

Renate Kiener



Peter Kiener



D-Jugend weiblich

Heinz Däuble



C-Jugend männlich

Bernd Guse



Walter Egeler



A-Jugend weiblich

Daniela Lohrer



Corinna Renz

1. Mannschaft



Hinten von links nach rechts stehend: Trainer Jochen Griesmaier, Joachim Schäfer, Dirk Dürr, Ronald Grund, Manfred Seeger, Matthias Fabian, Andreas Götzl, Thomas Weiss; kniend: Herbert Bökle, Edmund Hirth, Bernd Sautter, Thilo Jacobs, Bernd Kohler, Carsten Pflugfelder.

Frauen 1. Mannschaft



Hinten von links nach rechts stehend: Trainer Herbert Egeler, Daniela Lohrer, Yvonne Stötzer, Michaela Kehr, Margret Reschke, Anne Rott, Kerstin Müller, Ute Egeler; kniend: Helga Aichele, Heike Gündel, Anke Engelmann, Corinna Renz, Christine Däuble, Eva Engelmann.



AH Senioren

Von links nach rechts:
 Peter Kiener, Ulrich Pfeffer,
 Dieter Däuble, Dieter
 Kienzle, Martin Rau, Ewald
 Hirneise, Walter Egeler,
 Helmut Eipperle, Klaus
 Pflugfelder; kniend: Erwin
 Mützel. Nicht auf dem Bild:
 Friedel Stötzer, Osswald
 Kienzle.

Wird es den Senioren die-
 ses Mal gelingen, dem al-
 ten Rivalen, dem al-
 ten TSV Calw, den
 Bezirksmeistertitel wegzu-
 schnappen?

Frauen 1 b-Mannschaft

Hinten von links nach rechts
 stehend: Trainer Herbert Egeler,
 Bettina Rösner, Cornelia Kern,
 Helga Aichele, Petra Pfeffer,
 Waltraud Marquardt; kniend:
 Christine Haas, Karin Gauder,
 Regine Peuser, Heike Kienzle.
 Nicht auf dem Bild: Ute Sattler.



Schöne Tage –
gemeinsame
Erlebnisse



Jugend-Weihnachtsfeier



Große Begeisterung bei der Skiausfahrt



Der Bart muß ab – Der Aufstieg in die Verbandsliga wird gefeiert



Radtour durch den Schönbuch



Wanderung nach Sulz – Dabei: „Baron“, Liebling der Kinder



Die „Spätlese“ auf dem Mettelhorn im Wallis



1. Haslacher Trimmathlon



Die Sieger mit dem ältesten (48 J.) und dem jüngsten (14 J.) Teilnehmer

C-Jugend männlich

Hinten von links nach rechts stehend: Betreuer Walter Egeler, Jochen Götzl, Jürgen Haas, Markus Guse, Felix Kischko, Jochen Donner, Trainer Bernd Guse; kniend: J. Beesenbeck, Andreas Dold, Frank Wizemann, Thorsten Schmidt, Daniel Kiener, Thorsten Egeler. Nicht auf dem Bild: Deni Bökle, Martin Sprengler, Alexander Stoll.



Die C-Jgd. geht mit 2 Mannschaften in die Saison. Die C I spielt in der Oberliga. 3 Spieler im Kader württ. Auswahl lassen von dieser Mannschaft einiges erwarten. Die C II wird in der Kreisliga versuchen, möglichst ehrenhaft abzuschneiden.

D-Jugend männlich

Hinten von links nach rechts stehend: Tobias Weik, Marcel Hafner, Thomas Hennenfarth, Gregory Steinbeck, Ralf Eipperle, Trainer Peter Kiener; kniend: Ilhan Ergül, Boris Glanz, Martin Gauss, Michael Helbig, Nico Kiener, „Maskottchen Matthias“. Nicht auf dem Bild: Andreas Wagner, Hüseyin Seken.

Im Sommer Bezirksmeister! Kann dieser Erfolg wiederholt werden?



A-Jugend weiblich

Hinten von links nach rechts stehend: Trainerin Corinna Renz, Michaela Harer, Melanie Ulmer, Susan Franz, Trainerin Daniela Lohrer; kniend: Katja Mezger, Christina Czimmer, Petra Faber, Daniela Erlenmaier. Nicht auf dem Bild: Annette Mikorey, Julia Maisch, Sandra Hämmerle, Sandra Helbig, Fatma Basar, Silke Wohlfahrt.



D-Jugend weiblich

Hinten von links nach rechts stehend: Simone Däuble, Claudia Däuble, Maria Uelzen, Sandra Eipperle; vorne von links nach rechts: Nadine Bahlinger, Isil Cetin, Jasmin Jauernig, Isabell Rüdenuer, Janet Stötzer. Nicht auf dem Bild: Betreuer Heinz Däuble, Yvonne Roth, Verena Fischer, Simone Schwer.



E-Jugend männlich

Hinten von links nach rechts: Felix Smuda, Alexander Schröder, Trainer Joachim Schäfer; vorne von links nach rechts: Philipp Schröder, André Bohne, Gary Steinbeck. Nicht auf dem Bild: Daniel Vogelmann, Marcus Hellener, Marco Tobias.





Minis

Hinten von links nach rechts: Trainerin Margret Reschke, Trainerin Ute Egeler, Ralf Priester, Melanie Kurz, Markus Sattler, Markus Eipperle, Michael Rau, Daniel Dold, Markus Kunter; Mitte von links nach rechts: Nadine Hörmann, Marc Sailer, Martina Gauder; vorne von links nach rechts: Michael Kurz, Philipp Schröder, Marcel Rau, Sarah Kienzle.

Kinderturnen

Hinten von links nach rechts stehend: Tina Aichele, Stefanie Gauder, Nadine Hörmann, Betreuerin Karin Gauder; vorne von links nach rechts: Betreuerin Ursula Hörmann, Judith Hörmann, Veronika Rüdener, Anja Aichele, Lisa Härther, Felix Kienzle. Nicht auf dem Bild: Lena Olbrich, Gidgem, Max Bauch.

